

Mira Marie Foron: Lebenslauf

Mira Marie Foron, geboren am 24. Juni 2002 in Stuttgart, stammt aus einer Musikerfamilie und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Geigenspiel. Ein halbes Jahr später machte sie die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Hannover und wurde Jungstudentin von Frau Professor Ina Kertscher. Im Alter von neun Jahren machte sie ihren ersten Meisterkurs bei Professor Boris Garlitsky an der Internationalen Sommer Akademie von Nizza und wechselte im Sommer 2012 als Jungstudentin an die Folkwang Universität Essen in die Klasse von Professor Boris Garlitsky. Im Winter 2015 wechselte Mira Marie zu Prof. Koh Gabriel Kameda, Musikhochschule Detmold.

Bei allen Wettbewerben von *Jugend musiziert*, an denen Mira Marie teilnahm, gewann sie den ersten Preis mit maximaler Punktzahl. So hat sie aktuell auch den Bundeswettbewerb von Jugendmusiziert in der Kategorie Violine solo 2016 mit maximaler Punktzahl gewonnen.

Im Sommer 2011 gewann zudem den ersten Preis beim 9. Internationalen Wettbewerb *Premio Città di Padova*, Italien, für Violine solo. Im April des gleichen Jahres gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb *la Flame* in Paris für Violine solo und Mai 2013 erster Preis beim XX. internationalen Violin Wettbewerb *Postacchini* in Fermo, Italien. Außerdem wurde Mira Marie mit dem Sonderpreis als beste deutsch Teilnehmerin aller Altersgruppen ausgezeichnet. Im März 2014 gewann sie den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb der *Anton Rubinstein Akademie* Düsseldorf für junge Geiger. Der Preis beinhaltet, dass sie als Leihgabe für ein Jahr auf einer $\frac{3}{4}$ Violine von Carlo Bergonzi spielen durfte. 2016 gewann sie den Förderpreis beim internationalen Wettbewerb der *Anton Rubinstein Akademie* Düsseldorf in der Kategorie *erwachsene Geiger*.

Mit Orchester spielte Mira Marie das Violinkonzert von J. Haydn in G-Dur in der Orangerie Schloss Rheda, in Bielefeld das e-Moll Violinkonzerte von F. Mendelssohn und im Neujahrskonzert in Gelsenkirchen *Zigeunerweisen* von P. Sarasate. 2015 hat Mira Marie sich für die Endrunde des internationalen Wettbewerbs *Barlassina* in Mailand qualifiziert, wo sie im Mai das Saint-Saëns Violinkonzert Nr. 3 mit Orchester spielte. Das gleiche Konzert spielte sie mit dem Schulorchester der Bodelschwingh-Schulen in Bielefeld im Sommer und im September in Krakau.

Im Dezember 2015 konzertierte Mira mit Mozarts Violinkonzert Nr. 3 in der großen Aula der Folkwang Universität Essen mit dem Orchester des Orchesterzentrum Dortmund. Im Januar und Februar 2016 spielte Mira Marie das Violinkonzert von Max Bruch mit den Jungen Sinfonikern unter der Leitung von Alexander Hannemann in der Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld, der Martin-Luther-Kirche, Gütersloh und der Paderhalle, Paderborn.

2014-2015 spielte sie eine Geige der Stiftung *Fonds Instrumental Français*.
Seit März 2015 spielt Mira Marie eine Geige der *Deutsche Stiftung Musikleben*.

Das WDR Fernsehen hat im Januar 2016 ein Portrait über Mira ausgestrahlt, außerdem wurde im Februar WDR 5 ein Portrait über Mira gesendet.

Mira Marie Foron, Violine : Video Links

Mira Marie stellt sich vor , WDR Portrait, WDR Radio
<https://youtu.be/NDv111FKGyk>

Eugène Ysaÿe "**Ballade**" Violin Solo Sonata No. 3

May 20th 2016
Heiligen Kirchen Detmold
<https://youtu.be/Y3pqu8YpmWw>

Wolfgang Amadeus Mozart - Violin Concerto No. 3 in G major, K. 216

Orchesterakademie Dortmund , Konzertmeister Boris Garlitsky, Neue Aula Essen
Folkwang Universität der Künste, 19. Dezember 2015
Zugabe: **Wieniawski**, Etude-Caprice Op.18, No.4
<https://youtu.be/xPwwusxDTRQ>

Max Bruch: Violinkonzert in g-minor, op. 26

Junge Sinfoniker, Dirigent Alexander Hannemann, Paderhalle, Paderborn, 21.
Februar 2016

Zugaben:

Fritz Kreisler: Recitativo und Scherzo-Caprice op. 6

Johann Sebastian Bach: Partita in D minor for solo violin BWV 1004, Sarabande
<https://youtu.be/HyYts6qtPv8>